

## **Bericht zum 9. Spieltag der NRW-Liga Saison 2023/2024**

Letzter Spieltag der Hinrunde, und wieder einmal wartete ein Heimspiel auf uns. Gegner war die Bundesliga-Reserve der SK Heiligenhaus, welche im letzten Jahr trotz hoher Ambitionen klar bei uns verloren hatten und das in diesem Jahr bestimmt ausgleichen wollten. Bei diesem Gegner ist es auch immer wieder spannend, in welcher Besetzung er antritt, um den einen oder anderen Auswärtspunkt mitzunehmen.

Wir wollten uns nach dem schwachen Auswärtsspiel in Wuppertal natürlich wieder in anderer Form präsentieren und nach Möglichkeit an die Heimleistung aus dem Ostbevern-Spiel anknüpfen.

Wir begannen das Spiel wie gewohnt mit Gideon Hildebrandt und Matthias Bartling. Heiligenhaus schickte Matthias Simon und Sven Haagmann auf die Bahnen. Matze erwischte einen guten Start und setzte sich mit 218 an die Blockspitze. Matthias, Sven und Gideon alle so um die 200. Auf der zweiten Bahn bremste Matze dann etwas, blieb mit 417 aber noch in Führung. Matthias kam mit 412 näher. Gideon setzte sich mit 406 auf Platz 3, Sven mit 400 zu diesem Zeitpunkt Letzter im Block. Somit knappe 11 Holz in Front. Das änderte sich auf der dritten Bahn aber massiv. Matthias ließ nochmals 212 Holz folgen und Sven war in der Räumgasse nicht mehr zu bremsen. 241 Holz für ihn. Da konnten Matze (203) und Gideon (197) nur staunen. Plötzlich lagen wir 42 Holz im Hintertreffen. Die Richtung, in die das Spiel in diesem Moment ging, gefiel uns gar nicht. Das sahen Matze und Gideon genauso und ließen auf der letzten Bahn jeweils 220 Holz folgen. Auch Matthias war mit 221 gut im Bilde. Sven jedoch schien sein Pulver auf der dritten Bahn verschossen zu haben und ließ nur noch 175 Holz folgen und fiel damit vom ersten Platz auf den letzten Platz im Block zurück. 816/6 am Ende für ihn. Gideon konnte ihn dank seiner 220 noch überflügeln und lief bei 823/7 aus. Matze versuchte alles, um an Matthias noch heranzukommen, scheiterte aber denkbar knapp mit 840/10 zu 845/11. Somit nur 2 Holz vor und schon zwei Wertungen weg. Darüber hinaus war bei der Zahl von Matthias davon auszugehen, dass er damit noch einige weitere Wertungen erzielen wird.

Im Mittelblock sollten Christian Grabies und Stephan Rösenberg gegen Jan Maurer und Sven Kemper zunächst einmal für eine deutlichere Holzführung sorgen und nach Möglichkeit auch noch zumindest über Svens Zahl aus dem ersten Block spielen. Stephan begann in die Vollen gleich mal mit 130 und erwischte auch die Räumgasse einigermaßen, 218 und die Blockführung für ihn. Auch Christian konnte über 200 spielen. Da Sven und Jan jeweils nur um die 190 spielten, wurde unsere Führung gleich ausgebaut. Auch auf der zweiten Bahn erzielten Stephan und Grabbi beide über 200, sodass die Führung weiter ausgebaut wurde. Und auch in der zweiten Blockhälfte konnten Stephan und Christian die Führung immer weiter ausbauen. Sven und Jan konnten in keiner Weise folgen. Und so lieferten sich Christian und Stephan am Ende einen spannenden Kampf um den Blocksieg, den Stephan am Ende mit 833/9 zu 826/8 für sich entschied. Beide verpassten aber deutlich die Zahl von Matthias aus dem ersten Block, sodass wir zwei weitere Wertungen abgaben. Aufgrund der Zahlen von Sven (743/1) und Jan (749/2) lagen wir jetzt aber mit 169 Holz in Front. Darüber hinaus hatten wir mit der zu dem Zeitpunkt schlechtesten Zahl bei 823 keine großartige Angriffsfläche geboten. Es lag dennoch an den Gästen, mit einer weiteren starken Zahl den Punkt mit ins Rheinland zu nehmen.

Die Gäste boten im letzten Block Knut Martini und Youngster Vincent Muschalik (15 Jahre alt!) auf. Wir schickten Werner Hengst und Markus Bonet auf die Bahnen. Knut deutete auf der ersten Bahn an, dass er – wie von uns befürchtet – durchaus in der Lage war, unsere

Zahlen anzugreifen, um den Punkt für die Gäste klarzumachen. Und auch Vincent begann mit 197 Holz stark. Da büßten Werner (192) und Markus (199) gleich mal ein paar Hölzer ein. Auf der zweiten Bahn dann Markus, Knut und Vincent im 180er Bereich (in Bezug auf Knut und Markus für uns überraschend), Werner hingegen mit 214 und damit der Übernahme der Führung im Block. Markus fand leider auf der nächsten Bahn auch noch nicht zu seinem Spiel und fand sich zu dem Zeitpunkt mit 571 Holz am Blockende wieder. Vincent lag mit 573 knapp davor. Werner mit 610 immer noch knapp vorne und mit 3 Holz vor Knut, der die dritte Vollegasse mit 130 abgeschossen hatte, im Räumen dann aber nicht ganz so zuschlug. So entwickelten sich dann zwei Zweikämpfe und zwar einmal zwischen Markus und Vincent und einmal zwischen Werner und Knut. Schon in die Vollen konnten sich Werner und Markus Vorteile herauspielen. Markus kam aber weiterhin nicht ins Rollen und machte es gegen Vincent noch einmal spannend. 761/4 zu 759/3 am Ende für ihn. Dennoch voller Respekt für Vincent, der mit seinen gerade einmal 15 Jahren einen bleibenden Eindruck bei uns hinterlassen hat. Die wirkliche Show auf den letzten 15 Wurf lieferte aber Werner ab. Neun um Neun spielte er in der letzten Räumgasse, erzielte insgesamt 242 auf der Bahn und sicherte sich mit 852/12 den Tagessieg. Damit sorgte er auch dafür, dass Matthias nur 5 Wertungen für die Gäste holte. Auch Knut konnte da bei weitem nicht folgen und schloss seinen Wettkampf mit für ihn unbefriedigenden 789/5 ab. Somit hatten wir doch noch klar gewonnen.

Endergebnis:                      4.935 : 4.701                      3 : 0/50 : 28

Fazit. Durch eine erneut starke Heimleistung konnten wir das letzte Spiel der Hinrunde, unser 6. Heimspiel, klar gewinnen und stehen zum Saison-Bergfest mit +/- 0 Punkten gut da. Wenn unser 5. Ergebnis bei 823 liegt, wird es für alle Gäste schwer, bei uns etwas Zählbares mitzunehmen. Verlieren können wir mit dieser Gesamtzahl vermutlich sowieso kein Heimspiel. Bereits in zwei Wochen haben wir die Gelegenheit, diese Leistung im ersten Spiel der Rückrunde gegen Wesel zu bestätigen, bevor wir dann von den letzten 8 Saisonspielen 6 mal auswärts antreten dürfen.